au

No. 55.

Posener Intelligenz-Blatt.

Montag, den 5. März 1832.

Angekommene Fremde vom 1. März 1832.

Hr. Erbherr Mlicki aus Kazmierz, Hr. Erbherr Brodnicki aus Mieroslawice, Hr. Erbherr Skoraszewski aus Schocken, Hr. Erbherr Ziltowski aus Kasinowo, l. in No. 243 Breslauerstraße; Hr. Erbherr v. Kurnatowski aus Szrodka, Hr. Erbherr v. Radonski aus Bieganowo, Hr. Erbherr v. Radonski aus Taczanowo, l. in No. 384 Gerberstraße; Hr. Erbherr Lukowski aus Paruszewo, Hr. Erbherr Zielonacki aus Goniczki, Hr. Erbherr Wodpol aus Oborzysk, l. in No. 395 Gerberstraße; Hr. Commiss. Oluniecki aus Grylewo, Hr. Pächter Bredkrayez aus Morakowo, Hr. Pächter Mittelstädt aus Lewkowo, Hr. Wezyk und Hr. Psarski, Erbherren aus Jestnie, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Kreis-Steuereinnehmer Eschenhorn aus Wreschen, Hr. Erbherr Ciesielski aus Raczkowo, Hr. Erbherr Janicki aus Podlesie, l. in No. 168 Wasserstraße; Hr. Erbherr Daleszynski aus Pomarzanie, l. in No. 187 Wasserstraße; Hr. Pächter Plączynski aus Wiśniewo, l. in No. 10 Wallischei; Hr. Oekonomie-Gehülfe Hintze aus Marienwerder, l. in No. 28 Wallischei; Hr. Kaufmann Rawak aus Fraustadt, Hr. Kaufmann Sternberg aus Kempen, Hr. Kaufmann Cohn aus Lissa, Hr. Lieferant Bril aus Schmiegel, l. in No. 124 St. Adalbert; Hr. Landschaftsrath v. Koszutski aus Gluchowo, Hr. Gutsbes. v. Jaraczewski aus Bronikowo, Hr. Gutsbes. v. Jaraczewski aus Lipno, Frau Gutsbes. v. Krasicka aus Malczewo, l. in No. 251 Breslauerstraße.

Vom 2. März.

Hr. Baron v. Seidlitz aus Rzbczyn, l. in No. 99 Wilde; Fräulein Twedte, Sängerin, aus Danzig, Hr. Kaufmann Marcus aus Thorn, Hr. Gutsbes. v. Poninski aus Wreschen, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Gutsbes. Bieczynski aus Chobielin, Hr. Gutsbes. Gorzenski aus Bieganin, Hr. Bürger Wągrowiecki aus Wreschen, l. in No. 395 Gerberstraße; Hr. Graf Skorzewski aus Lubostron, Hr. Erbherr Zakrzewski aus Zabno, Hr. Erbherr Lipski aus Uzarzewo, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Erbherr Kutzner aus Czachurki, Hr. Erbherr Węsierski aus Zurawita, Hr. Justynski und Hr. Rzepecki, Partikuliers aus Chlapowo, l. in No.

168 Wasserstraße; Hr. Prem. Lieut. Sarganeck aus Frankenstein, Hr. Stud. juris v. Alkiewicz und Hr. Handlungsdiener Hahn aus Breslau, Hr. Oekonom Bürgel aus Görlitz, l. in No. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Landgerichts-Secretair Reder aus Krotoschin, l. in No. 136 Wilhelmsstraße; Hr. Gutsbes. Koszutski aus Ryczywol, l. in No. 370 Dominikanerstraße; Hr. Aktuarius Schwandke aus Jaratz, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Kaufmann Rosenthal aus Zempelburg, Hr. Kaufmann Kapel aus Kosten, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Kaufmann E. Kazmierski aus Gölln, l. in No. 350 Judenstraße; Hr. Prem. Lieut. v. Tobianowski aus Stęszewo, l. in No. 136 Wilhelmsstraße.

Edikral-Ladung. Ueber das, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte, zum Nachlasse des Mathias Ziebert gehörige Grundstück unter No. 24/48 hieselbst, und dessen Kaufgeld ist auf den Antrag des Käufers der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden alle diejenigen, welche an das Grundstück und dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, im Termine auf den 9. Mai c. vor dem Landgerichts-Rath Ribbentrop Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präkludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gnesen den 16. Januar 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

Pozew edyktalny. Nad summą szacunkową nieruchomości, w subhastacyi sprzedanéy i do pozostałości Macieja Ziberta należącéy, w Gnieźnie pod liczbą 24/48. położonéy, w skutek wniosku okupiciela process likwidacyiny otworzonym został.

Zapozywamy więc wszystkich tych, którzy do rzeczonego gruntu, lub do summy szacunkowéy pretensye maią ninieyszém publicznie, aby w terminie na dzień 9. Maia b. r. przed Sędzią Ribbentrop o godzinie 10. wyznaczonym, zgłosili się, i pretensye swe zameldowali i udowodnili, w przeciwnym bowiem razie wierzyciele niestawaiący z pretensyami swemi do rzeczonego gruntu prekludowanemi zostaną i im wieczne milczenie tak przeciw okupicielowi, iako przeciw wierzycielom, między których summa szacunkowa podzieli się, nałożonem być ma.

Gniezno dnia 16. Stycznia 1832.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastationspatent. Das im Czarnikauer Kreise, im Dorfe Grünfier unter No. 1. belegene, dem Daniel Abraham zugehörige Freischulzengut nebst Zubehör, welches auf 1642 Rthl. 8 sgr. taxirt ist, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungstermine sind auf

den 16. Februar 1832,
den 20. März 1832,
und der peremtorische Termin auf
den 28. April 1832,

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Wegner Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 7. Novbr. 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny. Freyszołestwo w wsi Grünfier, powiecie Czarnkowskim pod No. 1. położone wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzonéy na 1642 tal. 8 sgr. ocenione zostało, na żądanie iednego wierzyciela publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być ma, którym końcem termina licytacyine na

dzień 16. Lutego 1832.,
dzień 20. Marca 1832.,
termin zaś peremtoryczny na
dzień 28. Kwietnia 1832.,

zrana o godzinie 10. przed konsyliarzem Sądu naszego W. Wegener w mieyscu, wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne powody nie będą wymagać wyiątku.

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną być może.

w Pile, dnia 7. Listopada 1831.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bock- und Schaf-Auktion auf dem Königlichen Domainen-Amte Kolno bei Birnbaum. Es sollen aus den hiesigen Schäfereien in diesem Jahre 1 dreijähriger, 39 zweijährige, 20 einjährige, in Summa 60 Stück Zucht-Stähre und 86 Mutterschafe im Wege des Meistgebots verkauft werden, und ist dazu ein Licitations-Termin auf den 26. April d. J. früh 8 Uhr auf dem Amte Kolno angesetzt worden. Die Mutterschafe wurden aus den edelsten Schäfereien Sachsens angekauft und können, so wie die Böcke, von jetzt ab in der Wolle besehen werden. Die Verkaufsbedingungen sind in Kolno selbst, so wie in der Domainen-Registratur der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Posen täglich einzusehen. Amt Kolno den 29. Februar 1832.

Saamen-Anzeige. In No. 56. Dienstag den 6. März erscheint als Extrablatt in $\frac{1}{4}$ Bogen zu der Posener Zeitung meine diesjährige ausführliche Garten-, Gemüse-, Futter-, Gras- und Blumen-Anzeige, worauf ich hiermit vorläufig aufmerksam zu machen mir erlaube.

Friedrich Gustav Pöhl in Breslau.

Zwei ganz neue, vorzüglich stark gearbeitete Flügel von gesangvollem reinen Metalltone, in Mahagoni und Ahorn, wovon letzterer nach englischer Form und Mensur, stehen billig zum Verkauf bei dem Musiklehrer Fuhrmann, St. Martin No. 3.

In der Hummel, am alten Markte dicht an der Hauptwache, sind alle Sorten doppelte und einfache Branntweine, wie auch Liqueure, abgezogene Spiritus, auch Spiritus für die Herren Tischler, zu billigen Preisen zu haben.

Zum Ball Dienstag den 6. d. M. ladet ergebenst ein Friebel.